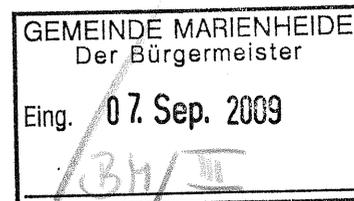


Kurt Borne
Schulstraße 5
51709 Marienheide
02261 66763

7N/095109

5. September 2009

Herrn Bürgermeister
Uwe Töpfer
Hauptstraße 20
51709 Marienheide



Anfrage zur nächsten Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in dem großflächigen Baugebiet, das durch die Firma „domicil Erschließungsträger GmbH“ in Kotthausenhöhe vermarktet wird, beklagen sowohl dort zugezogene Neubürger als auch einige altansässigen Anlieger in der Grenzstraße die gegebenen Zustände. Die Probleme sind in zwei Fragekomplexe aufgeteilt:

1. Das Oberflächenwassers aus dem Neubaugebiet wird derzeit in ein Becken südlich der Grenzstraße abgeleitet. Hierzu werden folgende Fragen gestellt:

- Seit wann kennt die Gemeindeverwaltung die Problematik, dass das dort eingeleitete Wasser seit Jahren nicht ausreichend versickert, wer ist verantwortlich für die Funktion einer ausreichenden Versickerung und wie lange ist diese zu garantieren?
- Was hat die Gemeindeverwaltung gegen die Beeinträchtigungen der Anlieger (Mückenplage und ausssames Springkraut) unternommen?
- Soll das Becken nur während der Bauphase oder auf Dauer das eingeleitete Oberflächenwasser aufnehmen und wird die Gemeinde die Pflege dieser Einrichtung (Gras mähen, Unkraut jäten, Zaun instand halten) vorübergehend oder auf Dauer übernehmen?
- Ist für die Ableitung des Oberflächenwassers, welches in dieses Becken eingeleitet wird, von den Anwohnern eine Kanalgebühr zu bezahlen?

2. Die Erwerber der Baugrundstücke wurden seinerzeit umworben von der Firma „domicil Erschließungsträger GmbH“ mit der Zusage, einen Kinderspielplatz einzurichten und in einer fortgeschrittenen Phase die Straßen auszubauen. Dazu werden folgende Fragen gestellt:

- Ist es absehbar, wann der Straßenausbau und der Bau des Kinderspielplatzes stattfinden werden?
- Sind die durch Baufahrzeuge entstandenen Schäden an dem südlichen gelegenen Bürgersteig der Grenzstraße im Zuge des Straßenbaus ebenfalls zu beheben?
- Welche Möglichkeiten sind gegeben, wenn die Firma „domicil Erschließungsträger GmbH“ ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt?

Begründungen zu Fragekomplex 1:

Die betroffenen Alt-Anwohner der Grenzstraße beklagen, dass es zu Beginn der Bauphase eine Überschwemmung durch Oberflächenwasser gab und dieses damals in Keller und Garagen eingedrungen ist. Nach dem Bau des Versickerungsbeckens sind in diesem Sommer erhebliche Beeinträchtigungen durch Mücken gegeben, die offensichtlich dort ihre Brutstätte haben. Ebenfalls wird berichtet, dass sich Springkraut im Böschungsbereich des Versickerungsbeckens angesiedelt hat und nicht entfernt wird. Gleichzeitig scheint den Neubürgern nicht bekannt zu sein, dass eine Kanalgebühr für die zukünftige Ableitung des Oberflächenwassers anfällt. Dies wird vermutet, da eine Ableitung in eine Kläranlage nicht stattfindet.

Begründungen zu Fragekomplex 2:

Den Erwerbern ist der Bau des Kinderspielplatzes eigentlich schon für 2008 zugesagt worden. Sie hinterfragen die Zusage und berichten, dass die „domicil Erschließungsträger GmbH“ im Baugebiet Rodt die geplante Kinderspielplatzfläche als Baugrundstück letztendlich verkauft habe.

Freundliche Grüße